

"Frohe Weihnachten"

Von Martina Sedlaczek

1. Januar 2020, 11:47





Da staunten die Besucher der Jahresabschlussmesse in der Servatiuskirche nicht schlecht, als Pfarrer Wahlen sie mit diesen Worten begrüßte. Doch Recht hat er ja, die Weihnachtszeit dauert an, auch wenn gestern alle unsere Gedanken beim Jahreswechsel waren.

Im Mittelpunkt seiner Predigt stand denn auch die Zeit - die uns von Gott gegebene Zeit als Geschenk zu betrachten. Den Blick nicht nach hinten gerichtet auf das, was wir nicht mehr ändern können und auch nicht nach vorne zu dem, was noch nicht da ist, sondern auf die Gegenwart konzentriert. **Wir haben die Gegenwart Gottes als Geschenk** und im hier und jetzt leben wir und können sie nutzen. Wie im Evangelium mit den Talenten (Matthäus 25, 14-30).

Einen kurzen Blick zurück machte er dann doch: Das letzte Neujahrsfest war geprägt von Gedanken zum anstehenden Wechsel nach Siegburg: "Wie wird es werden und wie mögen die Menschen dort sein?"

- Schön war es, dieses Jahr und er sei zufrieden.

Für das neue Jahr baten wir Gott in den Fürbitten um seinen Beistand:

Für das Neue Jahr bitten wir Gott um seinen

- Für die Kirche, unser Erzbistum und unsere
glaubwürdige Zeugen des Evangeliums
- Für die Welt und unser Land: Schaff
gib allen einen Blick für den Nächsten
- Für alle Menschen auf der Flucht und
unsere Verantwortung erkennen und
Hilfe sehen
- Für alle Kirchorte unserer Gemeinde
Bewahre uns vor ängstlicher Sorge,
auf Deinen Beistand

- Für unsere Verstorbenen: Vollende

Herr, unser Gott, in Deinen Händen liegt
auch im kommenden Jahr mit Deinem Segen
Herren.







Die Jahresabschlussmesse, die von unserem Seelsorgebereichsmusiker Guido Harzen und seinen beiden Töchtern musikalisch gestaltet wurde ("Kommen Sie nächstes Jahr wieder, es war so schön!" bat Pfarrer Wahlen) endete mit dem wohlgemeinten Rat unseres Pfarrers:

"Machen sie im alten Jahr nix mehr, was sie im neuen schon wieder bereuen!"